



IMST – Innovationen machen Schulen Top

Kompetent durch praktische Arbeit – Labor, Werkstätte & Co

DAT EXPLORES SUPERTEX – LIVING OUTSIDE

Kurzfassung

ID 532

Mag. Erwin Neubacher (Projektleitung, Lehrer für „Design-Architektur-Technik“ – dat am WRG-Salzburg)

Mag. Ing. Christoph Huber (Tiefbauingenieur, Lehrer für INF, GZ am WRG-Salzburg)

Dipl. Ing. Gerhard Sailer (Architekt; Architekturbüro HALLE 1)

Mag^a. Elisabeth Sailer (Kulturwissenschaftlerin, Architekturbüro HALLE 1)

Dr. Roman Höllbacher (Architekturtheoretiker, Initiative Architektur Salzburg)

Dipl. Ing. Valentine Troi (Architektin, Geschäftsführerin von superTEX, Telfs/Tirol)

Dipl.Ing. Stefan Strappler (Architekt, Produktionsleiter bei superTEX, Telfs/Trol)

**Magistratsabteilungen der Stadt Salzburg (Baurechtsamt, Altstadtamt, Verkehrsamt, Grundstück-
samt, Tiefbauamt)**

Mag^a. Inga Horny (Altstadtmarketing Salzburg)

MMag. Dr. Schachl-Raber (Leiterin Universitätsbibliothek Salzburg)

Salzburg, Juni, 2012

Überblick

Der Projektstitel „dat explores superTEX – living outside“ bezieht sich auf

- **dat** = „*design – architektur – technik*“
= Wahlpflichtfach (Technisches Werken) in der Oberstufe mit Matura am Wirtschaftskundlichen Bundesrealgymnasium Salzburg
- **superTEX**
= Tiroler Firma, die den neuen innovativen Faserverbundwerkstoff *splineTEX*® entwickelt und vermarktet.
- **living outside**
= wohnen im öffentlichen Raum („anders als gewohnt“ = Motto der Architekturtage 2012)

Das vorliegende Projekt wurde in seiner ursprünglichen Form in einem weitaus schmaleren Rahmen konzipiert. Mit dem Angebot der „Initiative Architektur Salzburg“, das Projekt auch im Rahmen der „Architekturtage 2012“ durchzuführen, weitete sich die Umsetzung zu einem öffentlichen und medial verbreiteten Konzept aus. Dadurch verschoben sich nicht nur viele ursprüngliche Zielvorstellungen, sondern es machte sich auch eine Art Erfolgsdruck bemerkbar. Der finanzielle Rahmen musste stark erweitert werden, um die angestrebten Ziele Realität werden zu lassen. So wurde z.B. die Sponsorensuche zu einem neuen wichtigen Ziel.

Das Projekt wurde von der Wahlpflichtgruppe der 6. Klassen im Fach „design – architektur – technik“ durchgeführt. Die SchülerInnen hatten in diesem Jahr das erste mal dat-Unterricht und waren auch als Gruppe mit Schulbeginn erst neu zusammen gekommen.

Ziele

Übergeordnetes Ziel war es, ein Umsetzungskonzept für die zeitweilige Platzgestaltung des Kajetanerplatzes in der Salzburger Altstadt mit *splineTEX*®-Baustoffen zu entwickeln und umzusetzen.

Dabei wurde versucht, den Projektverlauf möglichst nahe an die realen Bedingungen eines architektonischen Gestaltungs- und Umsetzungsablaufs heranzuführen. Folglich wurde die Zusammenarbeit mit Fachleuten und Einrichtungen zu einer notwendigen und willkommenen Bedingung, wobei die SchülerInnen in einem möglichst hohen Maße die einzelnen Projektphasen selbstständig und selbstverantwortlich gestalten und prägen sollten. Die Vorgabe des Werkstoffs (*splineTEX*®) zielte auf die materialtechnische Auseinandersetzung im Rahmen der Gestaltungsaufgabe.

Demnach standen folgende Aspekte im Zentrum der Arbeit:

- 1. Architektonische und stadtplanerische Gestaltung**
- 2. Materialtechnische Entwicklung**

Durchführung

Im Wahlpflichtfach „design – architektur – technik“ (dat) entwickelten die SchülerInnen der 6. Klassen mit dem neuen Hightech-Baustoff *splineTEX*® ein outdoor Wohnraumkonzept für den öffentlichen Altstadtraum – den Kajetanerplatz.

Um die SchülerInnen möglichst nahe an reale Abläufe und Bedingungen von architektonischen Entwicklungs- und Umsetzungsprozessen zu führen (Konzeptentwicklung, Modellbau, Planung, Baubewilligung, Einreichung, Herstellung, Bau/Montage, Nutzung, Evaluation, Dokumentation, Optimierung) wurde immer wieder die Zusammenarbeit mit Fachleuten, Firmen und Institutionen gesucht.

Durch das Engagement vieler Sponsoren und Beteiligter war es möglich, die hohen Entwicklungs- und Herstellungskosten (ca. 6.000,--€) für das Projekt aufzubringen, das regional auch großes Medien-echo hervorrief (zahlreiche Zeitungs-, Internet-, Radio- und Filmberichte).

Als über das Projekt hinausreichendes Ergebnis können sich die SchülerInnen über einen Auftrag zur Weiterentwicklung eines ihrer Möbelprototypen zur Serienreife und dessen serieller Herstellung freuen.

Ergebnisse

„dat explores superTEX - living outside“ war als Gesamtprozess charakterisiert durch permanente Veränderungen und das Reagieren auf neue Situationen. Das Suchen nach Wegen und Lösungen für die Umsetzung unserer Vorhaben haben das Projekt zu einem Entwicklungs- und Forschungsprozess für die SchülerInnen werden lassen.

Die SchülerInnen wurden „ganzheitlich“ gefordert. Organisatorische Fähigkeiten waren ebenso wie handwerkliche Fertigkeiten, systematisches Denken ebenso wie freies kreatives Entwerfen gefragt. Die Bewältigung von vielschichtigen Problemen (körperliche Erschöpfung, Umgang mit unterschiedlichen Fachleuten und Persönlichkeiten, Arbeiten als Einzelne/r, im Team, als gesamte Gruppe, ...) stand an der Tagesordnung.

Entscheidungsprozesse auf ein gemeinsames Ziel hin abzustimmen und dabei eigene Vorstellungen hintan zu stellen, war nicht immer leicht. Die Beschneidungen der eigenen Ideen durch rechtliche Vorgaben, materialtechnische Eigenschaften, finanziellen Rahmen, Gruppenentscheidungen oder auch eigene Fähigkeiten zu erleben, hat den gesamten Projektverlauf für die SchülerInnen auch zu einem sehr persönlichen gemacht. Die emotionale Anteilnahme wird auch in den diversen Feedbackmeldungen deutlich („cool, nervig, anstrengend, lustig, erfreulich, enttäuschend, ...“).

Die Ergebnisse aus dem „dat-ig“ Unterricht haben die einfache Handhabung des Programms „Sketch Up“ gezeigt. „Sketch Up“ auch in der Unterstufe im Technischen Werken einzusetzen soll im kommenden Schuljahr erprobt werden.

Die Eigenschaften von splineTEX® als Werkstoff eignen sich hervorragend für den Einsatz im Dat-Unterricht. Geeignete Themen und Finanzierungsmöglichkeiten zu finden, wird die Herausforderung für die Arbeit mit dem Werkstoff sein.